

	Zahl der Tage mit				Häufigkeit der Winde und Kalmen								
	Gewitter	Hagel	Nebel	Sturm	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Kalmen
Jan.	0	0	0	0	1	0	0	0	8	0	3	7	74
Febr.	0	0	2	0	1	4	1	1	6	1	2	2	66
März	0	0	0	0	4	4	0	1	12	0	3	20	49
April	0	0	0	0	1	2	0	2	7	0	4	13	61
Mai	0	0	0	0	2	3	1	1	9	0	2	12	63
Juni	1	0	0	0	2	7	0	0	5	0	2	14	60
Juli	3	0	6	0	1	10	0	0	1	0	3	15	63
Aug.	5	0	1	0	1	3	1	1	2	0	1	16	68
Sept.	0	0	8	0	1	1	0	1	4	0	1	13	69
Okt.	0	0	3	0	2	0	0	0	3	0	1	9	78
Nov.	0	0	0	0	0	0	2	0	3	0	0	10	75
Dec.	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0	2	84
Jahr	9	0	20	0	16	34	5	7	67	1	22	133	810

### Erläuterung zu den Illustrationen.

Auch in diesem Jahresberichte wurde bei der Herstellung der Illustrationen durch Autotypie verblieben. Die Clichés wurden von Angerer & Göschl in Wien hergestellt und die Tafeln im k. und k. Militär-geographischen Institute gedruckt.

Auf Tafel I ist eine Ansicht des Nordabsturzes des Hohen Sonnblick's mit dem auf der NW-Seite befindlichen, vielfach zerklüfteten Hängegletscher vom Erfurter Weg zur Goldzecharte aus, gegeben. Tief unten im Thale, zwischen Sonnblick und den Osthängen des Hohen Ahrn<sup>1)</sup>, liegt noch ein Eisrest eines Gletschers, der sich einst an den Hängen erhoben haben und bedeutende Mächtigkeit besessen haben dürfte. Die Aufnahme ist am 8. August 1894 gemacht.

Auf Tafel II sind Wolken über dem Tauernkamme, von Rauris aus, kurz nach Mittag, am 9. Juli 1897 aufgenommen. Der Anfang dieses Monates war durch schönes Wetter ausgezeichnet. An den meisten Tagen war der Sonnblick von Rauris aus am Morgen sichtbar. Gegen 9<sup>h</sup>, oft auch schon früher, begann die Bildung von Wolken, die sich im Laufe des Tages mehr oder weniger verdichteten, im Laufe der Nacht wieder verschwanden. Es sind dies die eigentlichen Schönwetterwolken des Hochgebirges.

### Vereinsnachrichten.

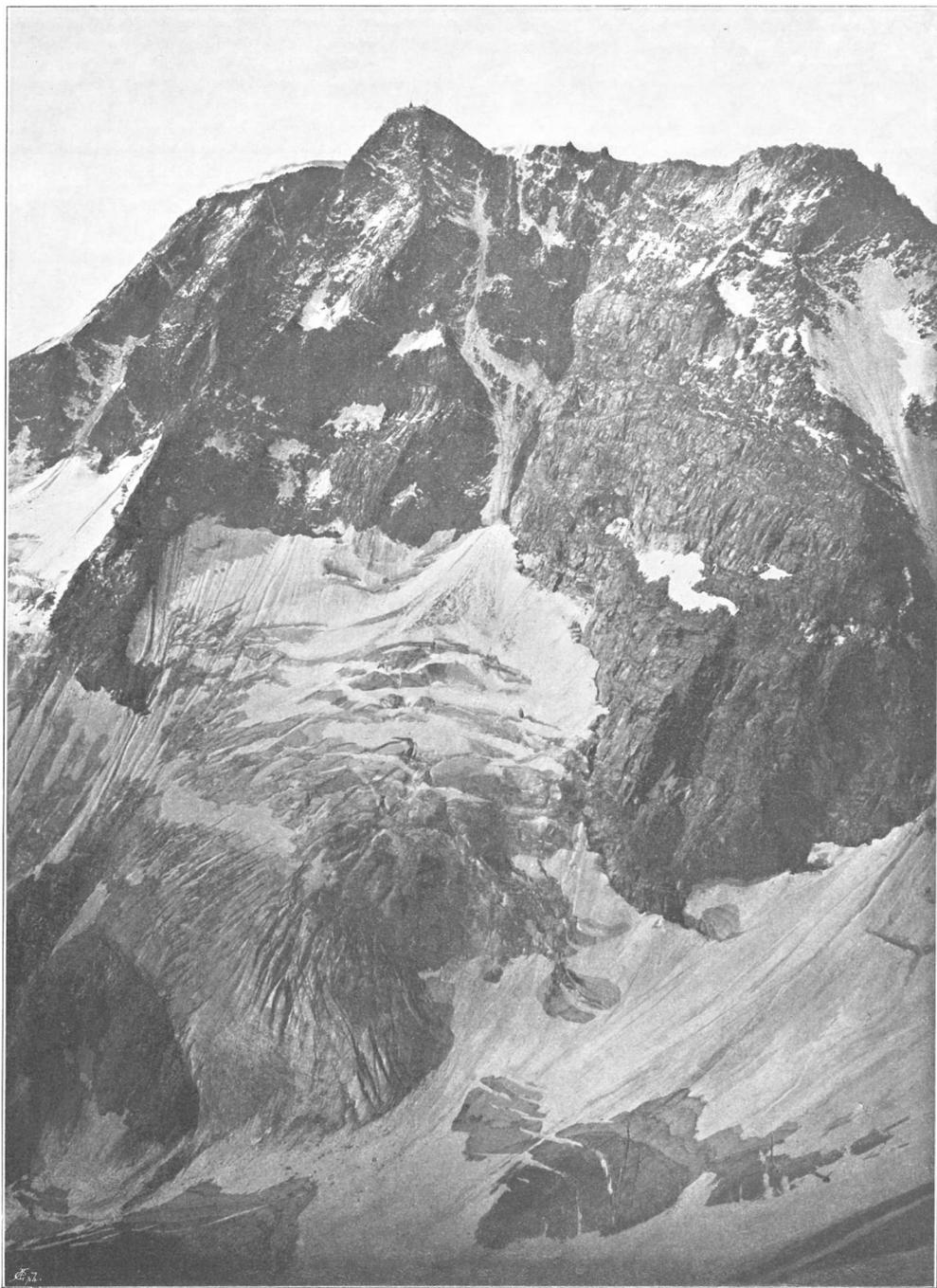
#### General-Versammlung am 19. April 1898.

Der Präsident, Oberst A. v. Obermayer, eröffnet die Sitzung um 7 Uhr Abends im Hörsaale des geographischen Institutes der Wiener Universität, begrüsst die erschienenen Mitglieder und fordert den Kassier, Herrn Dr. St. Kostlivý auf, den Kassabericht zu erstatten.

Die Herren A. v. Obermayer und Dr. R. E. Petermann, welche die Revision der Rechnung vorgenommen haben, bestätigen die Richtigkeit derselben.

Der österreichischen Gesellschaft für Meteorologie werden zur Fortführung der Beobachtungen auf dem Sonnblick 900 fl. bewilligt und 100 fl. Nominale sind dem Reservefond gutgeschrieben worden.

<sup>1)</sup> Nach der Behauptung A. Schernthanners in Rauris sind aus eben dieser richtigen Benennung die fälschlich gebrauchten Namen Hochnaar und Hoher Aar entstanden.



Nordabsturz des Sonnblicks vom Erfurterweg.



Schönwetterwolken über dem Tauernkamm.